

Zugab / an Leser / der den Bau verständig liebt /
Sich in der Wissenschaft der Baukunst mit lust übt.



Wie wann der kluge Mann / der jedem wußt zu geben

Sein eigentlichen Nam / Beschreibung auch darneben /
Der Groß weltweiser Mann / der Aristoteles /
Schaut! seiner tieffsinnreich'n Philosophi gemeyß /
Die hüpschen Meister in der Bau-Kunst hat benennet:
Weiß vnd Verständig. Ja! G D E E selbst hat vergönnet

Der Weisheit Titel den Bau-Meistern allermeist /
Wann Er zur Hütn des Stiffts die Bau-Herzn mit dem Geist
Der Weisheit angezog'n. So daß wir an G D E E schauen
Der Bau-Kunst Ober-Herzn: Ich will dich wieder Bauen /

Daß du gebauet solst recht heißen / sagt Er dort
Im Jeremia hüpsch / durch des Propheten Wort.

Vnd wann der Salomon den weissen Ausspruch giebet /
Daß Bauen hat sein zeit / schaut! wieder sich verliebet

Nun mancher in den Bau / bey dieser Friedens-blüt /
Ein jeder / seine Hütn zu bessern keine Müß

Wird sparen / wie wann soust der Hoch-Teutsch Bau bestchet
Auff guten Zimmergrundt / nicht leichtlich vntergehet.

Ja! an dem Zimmer-Bau den Meisterlichen fleiß
Der Teutschen rühmen muß der Schott / der Pol / der Keiß /

Der toller Spanter / der klug Italiener /
Der hurtiger Fransos / wie oft allda so schöner

Tachwerck ein ganger Waldt gleich ineinander ist
Geschrencket / hoch hinauff das oberste Gerüst:

Von vnten auff / bis an den Gipfel / wie die Zimmer
Starck eingeklemmert / mit groß'n Balcken kömnen jimmer

Bestehen für die Windt / vnd für die Esserin
Sonst aller Ding / der Zeit / ja! die Verzehrerin.

Vnd dieses obbeacht / weil / in den frembden Zungen
Sich die Außländer nicht zu schreiben vntersungen

So eigentlich von dem der Teuschen Zimmer-Bau /
Als der bey ihnen nicht gebräuchlich / so genau

Im schwang vnd im gang ist / auß Mangel nicht der Geldter /
Vielmehr des Holzes / vnd der grössen Först vnd Wäldter /

Darmit G D E E sonderlich das Edle Teutsche Landt
Begabet; vnd sonst nicht ein Teutscher vnß zur Handt

Ist kommen / der bißher die Tachwerck vorgetragen /
Den Holz- vnd Zimmer-Bau / auff diese weiß zu sagen /

Wie künstlich hier vor Aug'n wird hüpsch gerissen ab /
Ganz deutlich vorgelegt. Wolan! die Palmen Gab

Soll billich dieser hab'n / der solchen Stein geleyet
Zum ersten gleichsam hat / zufforderst den beweget

Der allgemeine Nutz. Wer ist Er doch? sag an:

Hans Wilhelm ist genant der fleißig / kluger Mann /
Der Zimmer- vnd Bau-Kunst schon her vor langen Jahren /

Mit vielen vnd sinnreich'n Erfindungen erfahren /
Von Jederman geliebt / gelobet vmb sein' Ehr /

Vnd guten Wandel / der hiermit hat woll'n je mehr
Die liebe Jugend hüpsch zur Reife-Kunst anfrischen /

Die Alten muntern auff / wo etwan mögt' inztwischen
Was Neus seyn zugehan / sinnreich erfunden bey

Der Zimmer- vnd Bau-Kunst? Er meint es recht getreu
Mit dem Gemeinen Nutz. Drum soll Ihm **Sama** windten /

Zu jimmergrundten Lob / ein Kranz von einer Lindten /
Da cents herumb / das Laub von Lohrbeer / den lieb'n Nam /

Hans Wilhelm / soll außstreich'n vnd deütlich deuten an!

Cap. 31. v.
14.

Durch
Johannes Häisten von
Nürnberg.

Denck